

Hosenscheißer-Weekend - von kerlEF - Scatboi 06.2006 - Teil 4
Überarbeitet, ergänzt und Korrektur von Norbert Essip - März 2020

Alle anderen von unserer Hosenscheißer-Party, die hatten jetzt schon ihre Hose mehr als voll. Nun war nur ich übriggeblieben. Hätte mir auch wie Matthias einfach in meine Trainingshose kacken können, doch das mache ich auch sonst schon mal. Also hatte ich mir für unsere Party hier etwas besonders einfallen lassen. Ich habe mir eine weiße Reiterhose, mit Lederbesatz am Arsch angezogen und auch sonst, sah ich jetzt wie ein Turnierreiter aus. Und diese noch ganz sauber weiße Stretchhose, die wollte ich jetzt einsauen!

Ich stand also im Türrahmen und war bereit es heraus zu lassen... - Doch da hatte ich die Rechnung allerdings ohne Matthias gemacht. Er sprang von der Couch auf, postierte sich breitbeinig vor mir und mit Schwung klatschte seine Hand an meine Schwanzbeule. Damit hatte ich nicht gerechnet... Natürlich konnte das mit Pisse gefüllte Kondom diese Aktion nicht aushalten. Es rutschte am Gummi-Cockring aus dem Halt und der Inhalt ergoss sich mit einem Mal in meiner Hose. Sofort waren beide Hosenbeine bis in die Schaftstiefel hinein nass und besonders um mein Schwanzpaket, da verfärbte sich die weiße Farbe sofort in nasses Gelb. Matthias knetete nur kurz meinen fast voll steifen Pisser ab. Nahm mich in die Arme und kraulte mit seiner nassen Hand den Nacken ab. Dazu näherten sich unsere Münder, bis sie sich zu einem Kuss berührten. Schob mir seine Zunge in den Mund, küsste mich auf die Lippen, biss mir in den Hals - das alles quasi gleichzeitig. Er war so rattig, dass er mich am liebsten sofort gefressen hätte. Und ich war auch auf ihn heiß, so dass ich ihn mit meiner Nase abknuddelte... - „Dreckschwein, scheiß dir in die weiße Hose, komm mach!“ rief er. Dabei hatte ich seine Hand in meiner Kimme. So an den Türrahmen gedrängt ging ich also etwas in die Knie, damit es passieren konnte. Matthias bekam das sofort mit, ließ sich zu Boden fallen, rutschte auf die andere Seite und war mit seinem Gesicht an meinem Arsch. „Looooos, mach!“ flehte er. Noch viel länger hätte ich es ohnehin nicht mehr einhalten können. Die Wirkung der Schokolade setzt gerade so richtig ein. Ich kniff auch nicht mehr die Votze zu, ich drückte jetzt voll ab... - ein lautes schmatzen war zu hören, so als wäre ein Quarkbecher auf dem Boden geklatscht. Ein riesiger weicher Haufen suchte sich seinen Weg aus meiner Kimme heraus. Der Stoff ist zwar sehr dehnbar, doch viel Spielraum blieb dennoch nicht. Und Matthias massierte mir dabei auch meinen Arsch ab. Meine Rechnung mit dem Lederbesatz ging somit also nicht auf, ich hatte sofort einen braunen Arsch bis runter zu den Oberschenkeln. Dennoch, das Feeling war saugeil... - Alex war aufgestanden, hatte seinen Schwanz aus der Domestos geholt und wichste. Tom kniete vor mir und lutschte meine verpisste Beule - und wichste sich einen. Matthias verschmierte meinen weißen Arsch - und wichste sich einen. Ich schaute zu Carsten. Er lag mit dem Rücken auf der Couch - und wichste. Marcel und Peter saßen in ihren Sesseln und lachten, als sie das Bild sahen. Und dann kam es uns allen fast noch gleichzeitig...

Der erste geile gemeinsame Höhepunkt an diesem saugeilen gemeinsamen Wochenende war somit erreicht. Einzig Marcel wollte noch nicht abspritzen. Er wusste, dass er nach dem Abspritzen aus seiner Lederhose raus muss, da er noch nicht über die Erfahrung verfügt, die „ungeile“ Phase zu überbrücken. Er begnügte sich damit sich nur immer wieder seinen Schwanz hoch zu massieren, um dabei sicher jedes Mal mehr Vorsaft raus zu lassen, was fast einem Dauerorgasmus gleicht. Und wir anderen waren bald über unseren ersten Höhepunkt hinweg und baute schon den nächsten auf. Wir haben doch noch einiges abgepißt und uns ständig aufs Neue an unseren Siffhosen aufgegeilt, doch irgendwann merkte man allen an, die Luft war nun doch erstmal raus. Es war ja auch schon weit nach Mitternacht und irgendwie saßen alle nur noch gähnend rum. Da wir noch den mindestens den nächsten Tag für unsere Hosenkacker-

Sauerei eingeplant hatten, ordnete ich eine Nachtruhe an. Schwerfällig und müde folgten mir als ins Schlafzimmer. Nur Peter zog sich seine Gummisachen aus und rieb sich mal mit einem alten Handtuch etwas trocken. Die Gummisachen ließ er neben seinem Schlafsack liegen und zog sich stattdessen einen knielangen Gummishort an. - Die meisten anderen die zogen auch die Sachen aus, die sie vollgekackt hatten. Stattdessen zogen sich die meisten was anderes an, was nicht weniger eingesaut zu sein schien. Marcel, der ja noch ohne richtigen Abgang geblieben war, der zog seine Lederhose aus und griff nach seinen jetzt total mit Vorsaft eingesauten Schwanz. Hockte sich breitbeinig auf seinen Schlafsack und bat Carsten sich mit seiner vollgekackten Jeans vor ihn zu stellen, was der auch sofort machte. Denn er hatte zu Beginn gesagt, dass er seine Jeans in der Nacht anbehalten will. Marcel drückte seine Face auf den Kackarsch, schnüffelte an dem Arsch und wichste los... - Wir alle hatten uns schnell dazu gesellt und wichsten uns auch noch mal unsere schleimigen Pisser ab. Marcel kam es auch recht schnell, schließlich hatte er seinen richtigen Orgasmus den ganzen Abend hinausgezögert. Ihm kam es so heftig, dass seine Soße bestimmt einen halben Meter hoch abschoß. Wir übrigen bekamen auch nacheinander noch einen Abschluß und dann waren wir alle wirklich fertig. Jeder ließ sich so wie er jetzt war, einfach auf seinen Schlafplatz fallen. Machten es sich noch in ihrem Siff bequem und pennten bald ein.

Alle schliefen in der Nacht so ruhig, dass es einen schon wunderte, das nicht einer mal raus mußte... noch nicht mal zu pinkeln. Wir hatten doch alle reichlich gesoffen und gefressen sowieso... - Doch die meisten von uns, die hatte ihre eigene Methode ihre Pissblase zu leeren, auch nachts, wenn man schläft... - Im Grunde gleichen wir uns auch in der Hinsicht. Vermutlich ließen es die meisten von uns im Halbschlaf laufen, bis jeder in einer schönen Pisslache in seinem Schlafsack lag. Und wer es doch mitbekam, das er pissen muß, der wird es erst recht laufen gelassen haben und sich danach noch genüßlich den nassen schleimigen Schwanz abgewichst haben. Und irgendwie waren wir ja auch noch recht heftig angetrunken, das wir sowieso nur schliefen... - Und nach jeder Nacht, egal wie lang sie auch gewesen sein mag, da kommt auch wieder ein Morgen danach... - Was ist das erste Bedürfnis am Morgen? Zumindest bei den meisten und eigentlich sind drei Bedürfnisse die man "befriedigen möchte" - mal ist eine gewöhnliche Piss-Morgenlatte, die geleert sein will, oder es ist "nur" eine Latte, die gewichst werden will... - doch viele erwachen auch am Morgen mit einem Druck im Arsch, weil sie kacken müssen. Andere brauche nur eine Tasse Kaffee und eine Zigarette... und schon können sie... - Und bei uns, da war es sicher alles drei gleichzeitig. Und besonders wirkte erst jetzt so richtig die viele Pizza, die wir alle gestern Nachmittag gefressen hatten. Alles braucht seine Zeit, bis es verdaut ist... - Wer wirklich zuerst von uns wach geworden war, das läßt sich so genau nicht sagen. Wie wir uns umsahen, merkte man nur, das einige sich schon wieder mit ihren pissnassen Schwänzen beschäftigten. Doch wer uns wohl alle wachgemacht hatte, das war Carsten. "Hey Leute schon wach..." rief er in den Raum, bis sich einer nach einander meldete und einer Frage "was ist kannste nicht mehr pennen?" - "Ich muß... und keiner hat mir gesagt, wo hier das Scheißhaus ist..." Eigentlich hatte ich es ja alle gezeigt, und hätte es ihm auch noch sagen können wo es ist, aber ich dachte mit schon was er vorhat. Es gab ihm auch keiner eine Antwort "OK, ihr habt es nicht anders gewollt..." sagt er noch und dreht sich zur Seite und man könnte meinen, er will jetzt weiter pennen. Es war auch nur Sekunden ganz still hier in meinem Schlafzimmer, als man einen lauten Furz hörte, gefolgt von einem Aufstöhnen und dann ein schmatzen... "Ja man, das ist so geil..." grummelt er und wir alle wußten es, ohne es gesehen zu haben, Carsten hat sich gerade voll in die Hose geschissen, sowie er es am Abend bereits angekündigt hatte. Alex, der direkt hinter ihm mit seinem Schlafsack lag, der brauchte nur noch seine Hand ausstrecken und konnte so an die Hose fassen, wo sich der fetten Kackballen ausbreitete. Wie Carsten die Hand an seinem Arsch spürte, grummelt er "Ja massier mir die

Kacke so richtig breit...” dazu raste seine Hand in wilden Tempo über seinen Harten, der vorn die Hose fast einzureißen drohte. Alex tat ihm auch den Gefallen, doch er wollte jetzt auch noch das vollenden, womit er selber vor Minuten mit begonnen hatte. Legte sich noch mal zurück auf seinen Rücken, eine Hand an den Kackarsch von Carsten, die andere an seiner eigenen Beule und dazu sagte er “so habe ich noch nie am Morgen abgekackt...” und im selben Moment hörten wir es alle, wie sich in seiner Hose ein gewaltiger Schiß ausbreitete und dabei bepißt er sich auch noch. Innerhalb von Sekunden verfärbte sich seine Cut-Off-Jeans so richtig und die Pissbrühe sammelte sich zwischen seinen Beinen. Dazu massierte er sich weiter an seinen Schwanz und auch an dem Arsch von Carsten. Der wiederum lag noch immer auf der Seite, ließ sich den Arsch abkneten und wichste sich seinen Hammer durch die Hose ab.

Inzwischen war auch Tom munter geworden. Hatte sich zunächst diese Aktion hier angesehen und sich heimlich dabei noch mehr eingepißt, als er es schon während der Nacht gemacht hatte. Worauf Peter sich zu ihm hinwendet und sagt “Wenn du öfters ins Bett machst, solltest du wie ich besser Gummihosen tragen. Sieh mal wie praktisch die sind...” drehte sich herum und deutete auf seinen Gummishort. Zu sehen war da nicht wirklich was. Doch wie ihn Tom an den Schritt faßte, da meinte Peter “wartete mal, jetzt lohnt es sich erst...” er preßte hörbar und sofort beulte sich erst vorne seine Hose aus, weil er einen Steifen bekam. Zur gleichen Zeit, da wölbte sich seine Hose auch am Arsch aus. Wie Tom es merkt, dass er sich einkackt, schmißt er sich regelrecht auf ihn drauf und sie geilten beide auf ihrem Schlafplatz herum. - Derweil hatte sich Marcel mit seiner alten Siff-Lederhose ganz breit gegrätscht vor Carsten gehockt. Mit einer Hand kramte er sich seinen siffigen Schwanz raus und pißte vollkanne auf Carsten, der sofort versuchte so viel es geht abzusaufen. Marcel pißte nicht nur, sondern er kackt auch. Er hatte seine andere Hand hinten in die Hose gesteckt, fummelte sich im Loch herum, bis ihm die Kacke auf die Hand kam. Wie das meiste an Kacke raus war, zog er sie heraus und verschmierte die Kacke über seine Hose und auch ins Gesicht von Carsten. - Und was war mit mir? - Matthias und ich hatten die Nacht fast wie ein Liebespaar Arm in Arm in meinem richtigen Bett gelegen und nicht wie die anderen im Schlafsack. Ich trug noch die Reiterhose und Matthias seine Lauf-tights. Erst hatten wir uns das neue Spiel am Morgen hier angesehen, doch nun legt er sich auf mich drauf und wir knutschten... - Dabei knetete ich seine Arschbacken ab und merkte schnell, er drückt ab. Und dabei pißt er auch, was meine Hose wieder einweichte. Würde es hier im Raum nicht sowieso schon stinken, würde man es nun riechen, wo nach meine Hose stinkt... und mir entwich auch gerade ein Furz... Matthias hörte ihn und drehte sich in Windeseile herum. Kroch mit seinem Face zwischen meine Beine und drückte seine Nase in meine Arschspalte. Was er da zu riechen bekam, das war nicht nur mein Furz, sondern auch mein Morgenschiß, den ich gerade ablud... - Während ich abkackte, hatte ich mir seinen Pisser aus der Tights geholt und wichste ihn so, das seine Eichel in meinen Rachen zeigte. Auch Matthias holte sich noch meinen Schwanz heraus und wir bliesen uns gegenseitig unser Steifen ab, bis wir unsere Soße versprühten... - auch die anderen lud ihren Saft ab. Dann war auf einmal wieder alles ruhig hier. Alle waren noch zu faul, jetzt schon aufzustehen. Erstmal wollten wir diesen “beschissenen Morgen” genießen. Und wir hatten auch noch den ganzen Tag Zeit dafür... - Wie das Wochenende weitergegangen ist? Na eigentlich recht normal. Irgendwann duschten alle und zogen sich soweit als möglich normale Sachen an. Auch wenn wir diese Sauereien so lieben und sie auch immer wieder machen werden. Einmal muss man sich auch mal wieder ganz zivilisiert kleiden und benehmen.